

Forschung aus der Hans-Böckler-Stiftung

16

Herausgegeben von der Hans-Böckler-Stiftung, Düsseldorf

Christa Herrmann
Markus Promberger
Susanne Singer
Rainer Trinczek

Forcierte Arbeitszeitflexibilisierung

Die 35-Stunden-Woche
in der betrieblichen
und gewerkschaftlichen Praxis



Über weitere Titel zu den Themenkreisen Arbeitszeit, Arbeitsmarkt und Beschäftigungspolitik, über die weiteren Bände der Reihe *Forschung aus der Hans-Böckler-Stiftung* sowie über sein umfangreiches sozialwissenschaftliches Gesamtprogramm informiert der Verlag Sie gern. Natürlich kostenlos und unverbindlich.

edition sigma Karl-Marx-Str. 17 D-12043 Berlin
Tel. [030] 623 23 63 Fax 623 93 93
E-Mail: verlag@edition-sigma.de

Und ständig aktuell
im Internet:
www.edition-sigma.de

99.
44938

Die Deutsche Bibliothek - CIP-Einheitsaufnahme

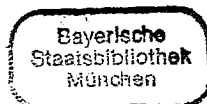
Forcierte Arbeitszeitflexibilisierung : die 35-Stunden-Woche in der betrieblichen und gewerkschaftlichen Praxis / Christa Herrmann ... - Berlin : Ed. Sigma, 1999
(Forschung aus der Hans-Böckler-Stiftung ; 16)
ISBN 3-89404-876-X

© Copyright 1999 by edition sigma® rainer bohn verlag, Berlin.

Alle Rechte vorbehalten. Dieses Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne schriftliche Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Mikroverfilmungen, Übersetzungen und die Einspeicherung in elektronische Systeme.

Umschlaggestaltung: Neumann Kommunikationsdesign, Wuppertal

Druck: Rosch-Buch, Scheßlitz



Printed in Germany

Inhalt

Vorwort 13

Kapitel I: Problemhintergrund, Fragestellung und Aufbau der Untersuchung 15

1. Arbeitszeitverkürzung und Arbeitsmarkteffekte 15
2. Die betrieblichen Umsetzungsformen der Arbeitszeitverkürzung 19
3. Zur Flexibilisierung betrieblicher Arbeitszeiten 21
 - 3.1 Vor-Klärungen 23
 - 3.2 Erosionstendenzen traditioneller Arbeitszeitflexibilisierung 30
 - 3.3 Inkubationsphase neuer Formen flexibler Arbeitszeiten 35
 - 3.4 Veränderte Rahmenbedingungen Mitte der 90er Jahre 39
4. Zentrale Fragestellungen der Untersuchung 41

Kapitel II: Anlage der Untersuchung 45

1. Totalerhebung der metallverarbeitenden Betriebe im Bereich der IG Metall .. 45
2. Qualitative Betriebsrätebefragung 47
3. Expertenbefragung von Gewerkschaftssekretären 49

Kapitel III: Betriebliche Arbeitszeitverhandlungen 51

1. Betriebliche Interessenvertretung unter veränderten Kontextbedingungen. 52
2. Ausgangspositionen der Betriebsparteien 53
 - 2.1 Entscheidungsprozesse und Verhandlungspositionen in den Arbeitnehmervvertretungen 53
 - 2.2 Entscheidungsprozesse und Verhandlungspositionen im Management 58

3. Verhandlungen.....	62
3.1 Verhandlungen über die Formen der Arbeitszeitverkürzung	62
3.2 Verhandlungen über eine Flexibilisierung der Arbeitszeit	64
4. Typen betrieblicher Interessenvertretung in den Arbeitszeitverhandlungen	67

Kapitel IV: Formen der Arbeitszeitverkürzung..... 71

1. Geltungsbereich der 35-Stunden-Woche	72
2. Betriebseinheitliche Regelungen vs. Mischregelungen.....	72
3. Verbreitung der Arbeitszeitverkürzungsformen	76
3.1 Häufigkeit der Regelungen	76
3.2 Beschäftigtenbezogene Analyse: Welche Betriebe wählen welche Verkürzungsform?	79
4. Kontinuitäten und Diskontinuitäten im Verlauf der Arbeitszeitverkürzung.....	85
5. Wie bewerten Betriebsräte und Belegschaften die Arbeitszeitverkürzung?	89

Kapitel V: Formen flexibler Arbeitszeit..... 93

1. Mehrarbeit.....	93
1.1 Verbreitung und Umfang der Mehrarbeit.....	95
1.2 Ausgleich für Mehrarbeit	100
1.3 Regelungen zur Definition der Mehrarbeit.....	103
2. Samstagsarbeit.....	105
2.1 Verbreitung der Samstagsarbeit.....	106
2.2 Nutzungsintensität: An wievielen Samstagen wird gearbeitet?.....	108
2.3 Regelung der Samstagsarbeit	109
3. Differenzierte Arbeitszeiten im Rahmen der 13/18%-Regelung.....	110
4. Der Tarifvertrag zur Beschäftigungssicherung.....	112
4.1 Das Abkommen	113
4.2 Verbreitung, betriebliche Handhabung und Ausgestaltung des Beschäftigungssicherungsabkommens.....	115
4.3 Welche Betriebe nutzen die beschäftigungssichernde Arbeitszeitverkürzung?	118
4.4 Motive zur Anwendung des Tarifvertrags.....	121
4.5 Einfluß der betrieblichen industriellen Beziehungen	122
4.6 Zusammenfassung.....	123

5. Gleitzeit.....	124
5.1 Verbreitung der Gleitzeit.....	125
5.2 Die Gleitzeit als Flexibilisierungsinstrument.....	130
5.2.1 Einführung von Gleitzeit	131
5.2.2 Rahmen- und Kernarbeitszeiten.....	132
5.2.3 Ausgleichszeiträume	134
5.2.4 Saldoobergrenzen.....	134
5.2.5 Entnahmeregelungen	137
5.2.6 Fazit.....	138
5.3 Vertrauensgleitzeit/Vertrauensarbeitszeit	142
6. Arbeitszeitkorridormodelle	143
6.1 Verbreitung von Arbeitszeitkorridormodellen.....	144
6.2 Ausschöpfung: Wie viele Beschäftigte sind davon betroffen?	146
6.3 Schwankungsbreiten	148
6.4 Gestaltungselemente von Arbeitszeitkorridormodellen	150
6.5 Bewertung von Korridormodellen durch die Betriebsräte und Beschäftigten	154
7. Arbeitszeitkonten.....	155
7.1 Formen von Arbeitszeitkonten	155
7.2 Verbreitung von Arbeitszeitkonten.....	158
7.3 Gestaltungselemente von Arbeitszeitkonten	161
8. Betriebliche Fallbeispiele	165
9. Ansatzpunkte für eine tarifpolitische Regulierung	171

Kapitel VI: Arbeitszeitpolitik und Verbetrieblichung: Auswirkungen auf die industriellen Beziehungen in der Metallindustrie..... 177

1. Erosionstendenzen gewerkschaftlicher Primärmacht	179
2. Entwicklungstrends der innerbetrieblichen Austauschbeziehungen von Kapital und Arbeit.....	183
2.1 Betriebssyndikalismus und Standortfrage	184
2.2 Ausdifferenzierung der Durchsetzungsfähigkeit betrieblicher Interessenvertretungen	185
3. Veränderungen im Verhältnis von Betriebs- und Tarifebene – Entwicklung und aktuelle Befunde	187
3.1 Folgen der Verbetrieblichung für die industriellen Beziehungen	187
3.2 Bedeutung und Zukunft des Flächentarifsystems	190

3.3 Verbetrieblichung aus der Perspektive der lokalen Gewerkschaftsfunktionäre.....	193
4. Zusammenfassung.....	197

Kapitel VII: Resümee und tarifpolitische Schlußfolgerungen.... 199

1. Zur Arbeitszeitsituation in den Betrieben der Metall- und Elektro- industrie – Zusammenfassung	199
2. Mögliche Grenzen einer Politik der forcierten Flexibilisierung betrieblicher Arbeitszeiten	206
3. Zur Zukunft gewerkschaftlicher Arbeitszeitpolitik.....	210
Literaturverzeichnis	215

Verzeichnis der Tabellen und Übersichten

**zu Kapitel I: Problemhintergrund, Fragestellung und Aufbau der
Untersuchung**

Übersicht 1: Arbeitszeittarifverträge in der Metallindustrie, 1985-1995.....	37
--	----

zu Kapitel IV: Formen der Arbeitszeitverkürzung

Tabelle 4.1: Anzahl der betrieblichen Verkürzungsregelungen	74
Tabelle 4.2: Verbreitung der Arbeitszeitverkürzungsformen 1987/88 und 1995..	78
Tabelle 4.3: Formen der Arbeitszeitverkürzung 1995 (Regelungen und betroffene Beschäftigte)	80
Tabelle 4.4: Formen der Arbeitszeitverkürzung (betroffene Beschäftigte) in den Betriebsgrößenklassen	81
Tabelle 4.5: Formen der Arbeitszeitverkürzung (betroffene Beschäftigte) in ausgewählten Branchen	81
Tabelle 4.6: Formen der Arbeitszeitverkürzung (betroffene Beschäftigte) in ausgewählten Tarifbezirken.....	84

zu Kapitel V: Formen flexibler Arbeitszeit

Tabelle 5.1: Verteilung des Mehrarbeitsvolumens auf die Betriebsbereiche in den Branchen	95
Tabelle 5.2: Mehrarbeitsbetriebe und durchschnittliche jährliche Mehrarbeits- stunden je Beschäftigtem in den Betriebsgrößenklassen	96
Tabelle 5.3: Mehrarbeitsbetriebe und durchschnittliche jährliche Mehrarbeits- stunden je Beschäftigtem in den Branchen.....	96
Tabelle 5.4: Durchschnittliche jährliche MA-Stunden je Beschäftigtem in Mehrarbeitsbetrieben, durchschnittliche jährliche MA-Stunden je ArbeiterIn im Produktionsbereich und Anteil der ausbezahlten MA-Stunden in den Betriebsgrößenklassen	99